

Ds undernämigsluschtige Grosi

Heiteres Volksstück in zwei Akten
von Monika Schmutz

Personen:

5H/4D

Hans Meier	Bauer, ca. 50-55 J.
Hanni Meier	seine Frau, 50 J.
Katrin	ihre Tochter, 25-32 J.
Anna Meier "Grosi"	Mutter von Hans, 75 J.
Peter Habegger	Bauer v. Nachbarhof, 25-32 J.
Simon Burger	Freund v. Katrin, 30-35 J.
Jürg Schenk	Polizist, 45-55 J.
Mario v. Wartburg	Arzt
Marlis Graber	Freundin v. Peter, 25-30 J.

Zeit:

Gegenwart

Ort d. Handlung:

auf dem Bauernhof

Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens **10** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Bühnenbild:

Rechts Wohnhaus, davor Tisch; links Stall, davor Brunnen. Hintergrund Landschaft nach eigener Wahl.

Inhaltsangabe:

Hans und Hanni Meier bewirtschaften mit ihrer Tochter Katrin einen Bauernhof. Die Hauptperson der Familie ist "s'Grosi", das allen mit Rat und Tat zur Seite steht, jedoch durch seine Unternehmungslust die Familie oft in Atem hält. Peter, von Kindsbeinen an so etwas wie der grosse Bruder für Katrin, verändert sich sehr zu seinem Nachteil seit Simon, ihr Freund, bei ihr wohnt. Aus Eifersucht belästigt er Katrin, zieht Simon in eine Sache hinein aus der es selbst keinen Ausweg mehr findet, da sogar Marlis, seine Freundin, für ihn spurlos verschwunden ist. Jürg Schenk ist zur Zeit auf erfolgloser Einbrecherjagd. Dr. Mario v. Wartburg, elegante Kleidung, Kravatte sehr vornehm, nach "Grosis" Meinung jedoch ein "komischer Chutz" verbringt seine Ferien auf dem Land. Wie Meiers mitten in der Woche zwei hektische Tage erleben, lesen Sie am besten selbst, dass Sie dabei sogar Ihre Lachmuskeln trainieren dafür sorgt natürlich "s'Grosi"!

1. A K T

1. Szene: Simon, Katrin

Simon: *(in Arbeitskleidung, mit Katrin aus d. Haus)* Auso bis hütt Abe, tschüss Katrin.

Katrin: Tschüss Simon, mach s guet u lueg dass nid wider länger muesch wärche. I mache de öppis feins Znacht u nächhär wei mir s ändlech am Grosi u den Eltere säge.

Simon: Wei mir nid no warte bis sich die Sach mit däm Brief uflärt het.

Katrin: Nei Simon, i vertroue dir u wenn du seisch du heigsch nüt dermit z tüe de gloub i dir.

Simon: *(nimmt Katrin in die Arme)* Danke du bisch ä Schatz, aber...

Katrin: Keis aber, mach dir keini Sorge, wirsch gsee das ganze wird sich sicher einisch ufläre. So u jetzt muesch gaa süsch chasch de würklech nid pünktlech Fürabe mache. *(gibt ihm einen Kuss)* Tschüss bis hinecht.

Simon: Tschüss Schatz *(hi.li. ab)*

2. Szene: Katrin, Anna, Peter, Hanni

Katrin: *(nimmt einen Brief aus dem Sack, setzt sich, liest)*

Anna: *(mit Tasche u. Heftli aus dem Haus, setzt sich)* Was lisisch da.

Katrin: Oo Grosi, lueg dä het dr Simon übercho. *(gibt ihr den Brief)* Da lis sälber.

Anna: *(liest kopfschüttelnd)* Isch dä hütt cho?

Katrin: Nei vor paar Tag scho.

Anna: Dr Simon, da gloub i eifach nid.

Katrin: Das muesch ou nid. Dr Simon het mir gseit är kenn di Pärson gar nid u i däm Fall chan är ja nüt dermit z tüe ha, oder?

Anna: *(schreibt etwas ins Heftli)* U was weit dir jetzt mache?

Katrin: *(zuckt die Schultern)* Abwarte, was süsch *(steckt den Brief wieder ein)* oder was würdisch du mache?

Anna: Da weiss i ou nid, aber i dänke drüber nache. So jetzt wotti no chli Rätsu löse.

Katrin: *(steht auf)* U i gaa go Wösch hänke, ha vor äm Zmittag nid fertig möge. *(hinten rechts ab)*

Anna: *(für sich)* Abwarte, die hei no Närke, auso i gaa der Sach nache, d Adrässe hani ja ufgschribe. *(blättert im Hefli)* U jetzt wotti ändlech ds Rätsu fertig mache. Windrichtung mit drei Buechstabe, dasch dänkt "Ost" *(schreibt)*. Greifvogel der zwöit ä A *(studiert)*, ee zum Gugger hindere, das sötti doch wüsse...

Peter: *(von hinten links)* Sälü Grosi, so bisch am Rätsle?

Anna: *(erschrocken)* Erchlüpf mi doch *(schaut auf)* ee dr Peter Habegger *(schaut ins Heft)* Hab..., Hab..., Habicht genau jetzt hanis. *(schreibt)*

Peter: Was hesch jetzt?

Anna: Das Wort woni gsuecht ha, dank däm dass du Habegger heissisch, isch mir dr Habicht i Sinn cho.

Peter: *(lacht)* Auso weisch mit äme Habicht lani mi nid gärn vergliche.

Anna: *(überlegt)* Auso wenn i mir s genau überlege chunnsch mir scho so vor.

Peter: Aber wiso de?

Anna: *(streng)* Will ir letschte Ziit hinder dr Katrin här bisch wine Habicht, derbi weisch ganz genau, dass si mit äm Simon geit u das scho sit zwöi Jaar. I gloube mir müesse einisch ganz ärnscht zäme rede. I ha nämlech z Gfüel du heigsch äs Problem. Am beschte chumi hütt no bi dir verbi, bisch daheim?

Peter: Ja scho aber...

Hanni: *(mit Einkaufskorb aus dem Haus)* Sälü Peter, wosch zum Hans?

Peter: Sälü Hanni, eigentlech scho, isch är da?

Hanni: I gloube im Buecherein hinde am Zuune.

Peter: De wotti ga luege. *(hinten rechts ab)*

Anna: *(zu Hanni)* Wosch is Lädeli.

Hanni: Ja, oder wosch du gaa?

Anna: Nei, gang nume sälber i erwarte no öpper. Bringsch mir no z nöie Rätsuheftli mit?

Hanni: *(lacht)* Oo Grosi du mit dine Rätsu, aber wär erwartisch de?

Anna: Das säg i dir sicher nid.

Hanni: *(zuckt die Schultern)* De haut nid, bis später. *(hinten links ab)*

Anna: *(schaut auf die Uhr)* Jetzt wär s de öppe Ziit dass dä chunnt. *(steht auf)* De wotti dänk ga luege, di wärde de Ouge mache. *(hi links ab)*

3. Szene: Katrín, Peter, Hans

Katrín: *(mit leerem Wäschekorb von hinten rechts)* So d Wösch wär ghänkt. *(wäscht sich beim Brunnen die Hände)* Das tuet guet, di reinschti Affe-hitz hütt.

Peter: *(von hinten links, legt die Arme von hinten um Katrin)*

Katrín: *(dreht sich erschrocken um)* Spinnsch eigentlech, laa mi sofort los oder i schmier der eini.

Peter: *(lacht)* Das hesch scho mängisch gseit, aber gmacht hesch s no nie. *(lässt sie los)* Wirsch di langsam müesse dra gwöne, wenn de mi Frou bisch...

Katrín: *(zornig)* Was, ii di Frou, bisch jetzt komplett überegschnappet. I hürate dr Simon u ganz sicher nid di. *(nimmt den Wäschekorb)* U jetzt säg i dir nume eis u zwar zum letschte mal, läng mi nie me aa, hesch ghört, nie me. *(ab ins Haus.)*

Peter: *(für sich)* Ja ja, i ha s ghört u langsam gloubi wüerkli das i di äm Simon mues überlaa, aber jetzt spilt das ja ou kei Rolle me, üsi Fründschaft isch ja sowiso kaputt.

Hans: *(von hinten links)* Füersch nöierdings Sälbstgespräch?

Peter: *(blafft ihn an)* Cha dänk rede mit wäm i wott, oder?

Hans: *(ruhig)* Minetwäge, bisch cho für mir das z säge.

Peter: *(freundlich)* Nei eigentlech nid. I ha wölle frage ob i di Ladewage chönnt bruche, mine isch ir Wärchschtatt.

Hans: Wenn?

Peter: Hütt Abe für s Grase.

Hans: Isch guet, nimm dä nume.

Peter: Danke... auso...

Hans: Isch süsch no öppis?

Peter: *(kratzt sich im Haar)* Ee nei... eigentlech nid, auso de wotti wider.
(hinten links ab)

Hans: *(schüttelt den Kopf)* Dä würd ou gschider ändlech ä Frou sueche u hürate, aber schinbar macht är sich gäng no Hoffnige uf d Katrin, derbi sött är doch, bsunders nachdäm dr Simon zu üs zogen isch gmerkt ha, das är dr Katrin glichgültig isch.

Katrin: *(aus dem Haus)* Isch d Närvesagi ggange?

Hans: Meinsch dr Peter.

Katrin: Wär süsch, langsam aber sicher geit är mir uf d Närve, di reinschti Landplag isch das.

Hans: Hesch ja rächt, aber jetzt muesi gaa. I bi bim Godi äne we mi öpper suecht. *(hinten rechts ab)*

Katrin: Isch rächt, i säges är Mueter. *(läuft hin und her, überlegt)*

4. Szene: Katrin, Anna

Anna: *(von hinten links, mit Kuvert und Schlüsselbund, zu Katrin)* Was isch ou los mit dir, bisch närvös?

Katrin: I bi nid närvös, i bi sur, stinksur.

Anna: Uf e Peter?

Katrin: Genau, i weiss nid was mit däm los isch. Vo chlii a si mir gäng zäme gsi, hei ä gueti Fründschaft gha u sit der Simon da wont, laat är mir nümme i Rue. Stell dir vor, hütt het är sogar gseit: "Wenn de mi Frou bisch..."

Anna: Är het Problem, i gaa de no zu iim übere mit iim ga rede. U dir Katrin gib i ä guete Rat. Hüratet ändlech.

Katrin: Genau das hei mir im Sinn.

Anna: Bravo, wenn isch s sowit?

Katrin: Am dritte Septämber.

Anna: Wosch mi für dumm verchoufe. *(nimmt Tasche vom Stuhl, legt Kuvert u. Schlüssel hinein)*

Katrin: Sicher nid, am zwöite isch Zivil u am dritte ir Chiuche, bisch jetzt z fride?

Anna: Nid ganz, i ha nämmlech öppis anders gmeint. So u jetzt wotti zur Emma u äm heigaa no zum Peter. *(hinten rechts ab)*

Katrin: Waarschinlech het äs rächt u dr Peter het wüerkli Problem u wenn är mit öpperem drüber redet de sicher mit äm Grosi: *(ab ins Haus)*

5. Szene:
Hanni, Katrin, von Wartburg

Hanni: *(v.hi li.)* So jetzt het s doch länger duuret aus i gmeint ha. *(ruft laut)* Katrin wo bisch.

Katrin: *(aus dem Fenster)* Ir Chuchi, was isch?

Hanni: Chumm use u bring öppis z trinke mit. I mues dir öppis verzelle. *(setzt sich an d.Tisch)*

Katrin: *(mit Mostflasche u. Gläser a.d.Haus)* Bisch im Lädeli gsi?

Hanni: Ja u underwägs hani no dr Polizischt troffe.

Katrin: U de?

Hanni: Dä suecht en librächer.

Katrin: Was, wo isch de iibroche worde?

Hanni: Letscht Nacht bir Tanner Rosa, die het ä Schock gha u dr Dokter brucht u i der Ziit wo dä isch bi ire gsi, het der librächer är Wonig vom Dokter ä Bsuech abschtattet.

Katrin: Dasch ja verruckt. Wa isch de gschtote worde?

Hanni: Aus wo Wärt het, Gäld, Schmuck, Uure, Silberbschteck u...

von Wartburg: *(v.hi rechts elegant gekleidet, Sonnenbrille)* Entschuldigung, darf i ä Momänt absitze, mir isch s plötzlech so komisch worde.

Hanni: Natürlich hockit numen ab. Katrin reich schnäll es Glas. *(zu v. Wartburg)* Dir näät doch öppis z trinke.

Katrin: *(holt schnell ein Glas, schenkt ein, setzt sich)*

von Wartburg: Gärn, gnädigi Frou. *(trinkt)*

Hanni: *(lacht)* Das het jetzt ou no nie öpper zu mir gseit. I heisse Meier, ganz eifach Meier.

von Wartburg: *(steht auf, verbeugt sich)* von Wartburg isch mi Name, ganz genau, Dokter Mario von Wartburg. *(setzt sich, zeigt auf Katrin)* Das isch sicher d Schweschter.

Hanni: Das isch mi Tochter, Herr Dokter von Wartburg: Das chani fasch nid gloube.

Katrin: Gloubet s rueig, Herr Dokter.

von Wartburg: *(trinkt aus)* Dasch jetzt guet gsi, dankeschön!

Hanni: Näät dir no äs Glas, Herr Dokter. *(schenkt ein)*

von Wartburg: Gärn Frou Meier, aber sägit nid Herr Dokter, das ghöri süsch tagtäglich gnue u jetzt wotti chli abschalte.

Hanni: De heit dir i däm Fall Ferie.

von Wartburg: Ganz rächt Frou Meier, das heisst i mache Ferie u tue mi derbi witerbilde u das chani am beschte irgendwo ufem Land woni für mi bi u derbi nid gschtört wurde. *(trinkt aus, steht auf sieht sich um)* Ä schöne Hof heit dir, ee was bini schuldig?

Hanni: Nüt, nüt, geit s wider?

von Wartburg: Danke ja, isch nume ä chline Schwächeafall gsii. Tagtäglech Stress u jetzt die Rue, da mues sich der Körper zerscht dra gwöne. *(gibt Hanni, dann Katrin die Hand)* Frou Meier härzleche Dank, Fröilein Meier uf Widerseen, mir wärde üs sicher no gsee, i blibe wenn nüt derzwüsche chunnt no zwo Wuche ir Gägend. No einisch vile Dank. *(hi. re. ab)*

Hanni: *(schaut ihm nach)* Eigentlech gseet dä nid us wine Dokter.

Katrin: Das hani ou grad dänkt. *(mit Gläser ab i. Haus)*

Hanni: Jä mi gseet haut dä Lüt nid a was si vo Bruef si. *(nimmt Korb, ab ins Haus)*

6. Szene:
Hans, Hanni, Schenk

Hans: *(v.hi.li.)* Das isch doch zum verruckt wärde.

Hanni: *(a. d. Haus)* Was hesch ou?

Hans: Wo isch s Grosi?

Hanni: Zur Emma hindere, wiso fragsch?

Hans: Dr Fuchs het vori grad wider äs Huen greicht.

Hanni: Was zmitts am Namitag

Hans: Sozäge vor minen Ouge, aber jetzt hani gnue. *(ab ins Haus)*

Hanni: Wenn s Grosi nid wär würdi ufhöre mit dä Hüener.

Hans: *(mit Schrotflinte aus d. Haus)* So für alli Fäll.

Hanni: Wosch öppis Zvieri?

Hans: Nume äs Glas Moscht. *(setzt sich)*

Hanni: *(ab ins Haus)*

Schenk: *(v.hi.li., in Uniform, zeigt auf das Gwehr)* Grüess di Hans, was hesch de du im Sinn?

Hans: Sälü Jürg, chumm hock ab. *(ruft ins Haus)* Hanni bring zwöi Gleser bitte. *(zu Schenk)* Ufe Fuchs los wotti, dä reicht bigoscht am heiterhülle Tag Hüener.

Schenk: *(setzt sich)* Dasch natürlich ärgerlech, aber pass de uf mit däm Ding, *(zeigt aufs Gwehr)* äs het de öppe scho Unfall ggää.

Hanni: *(a.d.Haus)* Aa, dr Herr Schenk, mir hei üs ja vori scho gsee. *(schenkt ein, setzt sich)*

Schenk: Ja Frou Meier, danke. *(trinkt)* So i wott grad zur Sach cho. Wi dir ja scho wüsst isch letscht Nacht a zwöinen Orte iibroche worde.

Hans: Vo däm weiss i gar nüt.

Schenk: Di Frou cha dir s de verzelle, i muess no wilters, aber zerscht, heit dir öppis Verdächtigs gsee, u wäm ghört das rote Outo bir Linde hinde? *(zeigt nach hinten links)*

Hans: Weles Outo? *(steht auf schaut nach hinten)* Kei Aanig, villecht Spaziergänger, die parkiere ja überall.

Schenk: U dir Frou Meier i ha öich ja im Dorf scho gfragt, aber villecht isch öich ufem Heiwäg öpper begänet.

Hanni: Uf em Heiwäg nid, aber vori isch eine da gsii, ä Dokter.

Schenk: *(nimmt Dienstbuch aus d. Jacke, schreibt nun folgendes auf)* Heit dir dä kennt u was het är wölle?

Hanni: Kennt hane nid, är het nume gfragt, ob är chli chönn abhocke, äs sig iim nid guet.

Schenk: Witer, het är süsch öppis gseit u wi het är usgsee?

Hanni: Auso usgsee het är *(beschreibt v. Wartburg, Kleidung, Grösse, Haare etc.)* u heisse tuet är von Wartburg, ganz genau Dr. Mario von Wartburg, aber das isch sicher kei librächer, das isch ä richtig vornäame Herr. *(lacht)* Gnädigi Frou het är zu mir gseit.

Schenk: *(hat alles notiert)* Vo wo dass dä isch wüsst dir nid.

Hanni: Nei das het är nid gseit u i ha nid gfragt. I weiss nume das är da Ferie macht aber wo weiss i nid.

Schenk: Das find i de scho use, danke Frou Meier.

Hanni: Bitte gärn gschee.

Schenk: *(steht auf)* Jetzt mues i witer. Wenn öich no öppis is Sinn chunnt oder dir öppis Verdächtigs gseet, bitte sofort mälde. Beschte Dank, uf Widerluege Frou Meier, sälü Hans. *(hi.li.ab)*

Hanni/Hans: Ade Herr Schenk, sälü Jürg.

Hanni: Auso i verzell dir jetzt...

Hans: I mues i Stall, verzell mir s de später. *(nimmt das Gewehr, gibt es Hanni)* Stell das bitte i Schopf hindere. *(ab in d. Stall)*

Hanni: Hoffentlech geit das Ding nid los. *(hi.li.ab)*

7. Szene: Katrin, Anna, Hanni

Anna: *(v.hi.li. mit Tasche)* Dass das usgrächnet mir het müesse passiere, aber i bi haut nümme die Jüngschti.

Katrin: *(aus d. Haus mit Tischtuch, Servietten)*

Anna: Was hesch de du im Sinn, äs Tischtuech zmitts ir Wuche. *(hängt Tasche an ihren Stuhl)*

Katrin: Genau, hütt git s dusse Znacht, der Simon chunnt sicher ou gli. *(leise)* Verrat de nid was i dir gseit ha.

Anna: Nume kei Angscht, aber wart i hilfe dir der Tisch zwägmache, muesch nume säge was äs git.

Katrin: Lasagne, di het dr Simon bsunders gärn.

Anna: I ou, vo allem wes chli Rote derzue git.

Katrin: *(lachend)* Da weiss i scho, i reich no Täller u s Bschteck use. *(denkt kurz nach)* Aber was hesch vori grad gseit was isch dir passiert.

Anna: *(winkt ab)* Nid so wichtig, i säges de später.

Katrin: *(ab ins Haus)*

Anna: *(für sich)* Auso i muess d Katrin scho bewundere, überchunnt doch ire Fründ ä settige Brief u für sii louft dr Alltag eifach witer wi gäng. I muess mit äm Simon rede u de gaani der Sach nache, schliesslich weiss i jetzt scho mee als alli di andere. Hu isch das ä ufrenge Tag.

Katrin: *(mit Geschirr aus d. Haus)* Lue da Grosi, d Gleser bring i de grad. *(ab ins Haus)*

Anna: Danke. *(deckt den Tisch, für sich)* Guet bini no bim Peter gsi. Auso dä git mir scho z dänke, macht sich sälber ä hufe Problem nume wägen üser Katrin, aber ou däm chani hälfe da bini ganz sicher.

Hanni: *(v. h. links)* Was machsch de du da?

Anna: *(kopfschüttelnd)* Auso Hanni.

Hanni: *(lachend)* Scho guet, i gsee ja was machsch, aber wiso äs Tischtuech, äs isch ja nid Sunntig?

Katrin: *(aus d. Haus, mit Gläser und Blumenvase)* Eifach so, hesch doch nüt dergäge oder?

Hanni: Nei sicher nid. So i wott ga luege ob der Vatter glii fertig isch. *(ab in d. Stall)*

Anna: *(betrachtet den Tisch)* So fertig, d Gleser chasch sälber häretue, i wott no zu dä Hüener. *(hi. li. ab)*

Katrin: Danke Grosi. *(stellt Gläser hin)* So jetzt gaani no ga äs Blüemli reiche, de gseet das nächhär diräkt feschtlech us. *(h. rechts. ab)*

8. Szene:
von Wartburg, Hanni, Anna

von Wartburg: *(mit einer Flasche Wein v. hi. links)* Hallo isch niemer da? *(schaut sich um, geht ins Haus)*

(Die Bühne bleibt kurze Zeit leer.)

Hanni: *(aus d. Stall)*

von Wartburg: *(aus d. Haus)* Aa da sit dir ja Frou Meier.

Hanni: *(überrascht)* Herr von Wartburg?

von Wartburg: Entschuldigung das i eifach is Hus ine bi, aber wo niemer isch ume gsii hani dänkt *(stottert)* ee i ha dänkt, nei i ha nume wölle *(reicht Hanni den Wein)* da dä Wii bringe als Entschädigung.

Hanni: Aber Herr von Wartburg das wär doch nid nötig gsii. *(schaut die Flasche an)* Oo ä Dole, danke vilmal, aber weit dir nid Platz nää?

von Wartburg: Seer fründlech Frou Meier, aber i ha ire halb Stund no ä Verabredig *(zeigt auf d. Tisch)* u dir heit wi s usgseet no öppis z fire.

Hanni: Nid das i wüsst, das isch ar Katrin iri Idee.

von Wartburg: Schön. Auso de wünsch i öich ä schönen Abe, uf Widerluege Frou Meier. *(hi.li.ab)*

Hanni: Ä nätte Herr. *(schaut die Flasche an)* Nid schlächt, ä Fläsche Wy für zwöi Gleser Süessmoscht, aber dä wird sich s ja chönne leische.

Anna: *(v.hi.li.)* Wär isch jetzt das gsii, dä het doch mit dir gredt, kennsch du dä?

Hanni: Kenne isch zviu gseit. Das isch dr Dokter von Wartburg.

Anna: Ä komische Chutz, dä isch mir scho begägned woni zur Emma bi.

Hanni: Auso Grosi, das isch de ä gebildete Herr. Aber säg, was het d Emma zur Stola gseit wo du ire glismet hesch?

Anna: Erinnerung mi bloss nid dra.

Hanni: Wiso het si ire nid gfalle?

Anna: Die hättisch sölle gsee. Ganz giirig het si d Päckli uspackt u weisch was si gseit het "ganz schön äs gäbiges Decheli für d Chätz", u dermit het si die schöni Stola bim Ofen ä Bode gleit u d Chätz drufta.

Hanni: *(nimmt Anne in den Arm)* Das tuet mir Leid für die, aber du weisch ja dass si nümme so guet zwäg isch.

Anna: Das weiss i scho aber glich. I hoffe nume das i nie so werde.

Hanni: Dänk nid so Grosi. Chumm mir wei ga luege ob mir är Katrin no öppis chöi hälfe. *(beide ab ins Haus)*

9. Szene:

Hans, Katrin, Simon

Katrin: *(v.hi.rechts mit Blumenstrauß, stellt ihn in die Vase)* So, schön.

Hans: *(aus d.Stall)* Git s Znacht?

Katrin: Gli Vatter, dr Simon wird sicher jede Momänt cho.

Hans: *(zeigt auf d.Tisch)* Het öpper Geburtstag?

Katrin: S muess doch nid gäng öpper Geburtstag ha, mi cha o süsch...

Hans: Ja, ja scho guet, de wott mi dänk ga anders alege, ha nämlech Hunger. *(ab ins Haus)*

Katrin: *(ruft ihm nach)* Das ghöri gärn. *(schaut auf die Uhr)* Wenn chunnt äch dr Simon?

Simon: *(v.hi.li.)* Dä chunnt nid, dä isch scho da.

Katrin: Simon, ändlech.

Simon: *(nimmt Katrin in die Arme, gibt ihr einen Kuss)* I ha so schnäll gmacht wini ha chönne, i ha nämlech Hunger.

Katrin: *(lachend)* Typisch Manne, dir dänket nume gäng as Ässe.

Simon: S Ässe erhaltet eim ömu, nid s Wärche.

Katrin: Scho rächt, aber jetzt hou s ine u legg di anders a, süsch verhungertisch no.

Simon: Bi scho underwägs. *(ab ins Haus)*

Katrin: *(für sich)* Jetzt hani s Grosi ganz vergässe z frage, ob äs bim Peter isch gsii... henu das chani morn de ou no. Jetzt gani gschider ga s Ässe reiche. *(ab ins Haus)*

10. Szene:

Hans, Hanni, Anna, Simon, Katrin

Hans: *(in Freizeitkleidung aus d.Haus, bleibt unsicher vor dem Tisch stehen.)*

Hanni/Anna: *(mit Salat u. Wein aus d.Haus, setzen sich)*

Hanni: *(zu Hans)* Was steisch ou ume, hock doch ab.

Hans: I studiere ob i öppis vergässe ha. *(setzt sich)*

Hanni: Wiso?

Hans: Ee äbe will da so feschtlech deckt isch.

Anna: Dänk nid z vil, tue gschider der Wii uf u schänk ii.

Katrin: *(mit Lasagne aus d.Haus)* Achtung heiss, gäät d Täller, i gibe grad use. *(schöpft)*

(Folgende Einsätze werden nach Gutdünken der Regie etwas in die Länge gezogen.)

Simon: *(in Freizeitbekleidung a.d.Haus)* Jetzt wäri ou da. *(setzt sich)* Ä Guete zäme.

Katrin: *(zu Simon)* Hütt isch der Habegger da gsii.

Simon: Het är di wider beläschtinget.

Katrin: Ja aber i ha iim gseit, wenn är mi no einisch alängi schmier ig iim eini.

Simon: Villech wär s z Beschte, oder söll i mit iim rede?

Katrin: Laa nume, mit däm wird i scho fertig. So u jetzt rede mir nümme drüber.

Simon: Wenn meinsch.

Anna: Guet hesch kochet Katrin, aber chönnte mir nid afe Gsundheit mache?

Hans: I wär ou derfür. *(alle stossen miteinander an)*

Anna: Ä guete Tropfe.

Hans: Hesch rächt, aber jetzt wetti glich wüsse ob mir öppis z fire hei.

Katrin: *(zu Simon)* Wei mer s säge?

Simon: Vo mir us.

Katrin: Wosch du oder söll i?

Hans: Jetzt machet s nid so spannend.

Katrin: *(zu Simon)* Säg s du.

Simon: Ja auso i makes churz. *(legt den Arm um Katrin)* I vier Wuche hürate mir.

Hanni: *(überrascht)* Was hesch jetzt gseit?

Katrin: Hesch guet ghört Mueti, am dritte Septämber isch s sowit.

Hans: *(erfreut)* Bravo, uf das hani scho lang gwartet, s het mir nämlich nie passt dass dir eifach so zämeläbet, das mache hüttzutags ja vil, aber i bi äbe no vom alte Schlag.

(Alle stehen auf und gratulieren)

Hanni: Hans reich no ä Fläsche Wii, uf das müesse mir aschtosse.

Hans: Genau das hani im Sinn. *(ab ins Haus)*

Katrin: Und i rume schnäll der Tisch ab, oder wott no öpper? *(Alle verneinen)*

Hanni: Wart i hilfe dir.

Hanni/Katrin: *(mit Geschirr ins Haus, Gläser bleiben auf d. Tisch)*

Anna: Und i gaa no zu dä Hüener, sit dr Fuchs umen isch hani eifach kei Rue.

Simon: *(steht auf)* Wart Grosi, i gaa de ga luege.

Anna: De göö mir grad zäme, i muess sowiso mit dir rede. *(zieht eine Postkarte aus d. Tasche)* Chönnstisch mir de no schnäll zum Briefchaschte, du hesch di jüngere Bei als i.

Simon: Isch rächt Grosi, aber was wosch mit mir rede?

Anna: Chumm mit, di andere bruche das nid z wüsse. *(beide hi.li.ab)*

Hans: *(mit Wein aus d.Haus)* Jetzt woni mit äm Wii chume isch niemer me ume. *(stellt die Flasche auf d.Tisch)* Henu, de gani haut no düre Stall, d Alma wott ja sowiso no Chalbere di Nacht. *(ab in d.Stall)*

11. Szene:

Peter, Katrin, Simon, Hanni, Anna, Hans

Katrin: *(aus d.Haus)* Der Wii steit ufem Tisch u kei Mönsch isch ume, der-bi hei mir doch uf üses Hochziit wölle aschtosse. *(schenkt Wein ein)*

Peter: *(v.hi.re.)* Schön dass du mi zumene Glas Wii iiladisch. *(legt den Arm um Katrin)*

Katrin: *(dreht sich um, gibt ihm eine Ohrfeige)* So u jetzt gang bevor i di zwöiti inelauerisch.

Peter: *(reibt sich erschrocken die Wange)*

Hanni: *(aus d.Haus)* Was isch de da los?

Peter: *(wütend, zeigt auf Katrin)* Frag die da.

Hanni: *(lacht)* Het si dir ändlech eini gschmieret.

Peter: Lach doch nid so blöd, *(zu Katrin)* i säge dir...

Hans: *(hat von der Stalltür aus alles beobachtet)* Am beschte seisch jetzt überhaupt nüt me u geisch.

Peter: *(dreht sich um, will gehen)*

Hanni: *(hält ihn fest)* Halt wart no i ha no öppis z säge Peter, d Katrin u der Simon hürate de im Septämber. So jetzt chasch gaa.

Peter: *(schaut Katrin kurz an und geht, hi.rechts ab)*

Katrin: So jetzt bruch i ä Schluck, hockit ab. *(setzt sich)*

Hans: I gloube jetzt hesch rue vo däm.

Hanni: Und i gloube dä het s wüirklich ärscht gmeint mit der Katrin, wi dä si vori agluegt het.

Katrin: Villecht hesch rächt Mueter, aber i ha iim nie Hoffnige gmacht, für mi isch är gäng ä guete Fründ gsi aber nid mee.

Hans: Bis di für ä Simon entschide hesch, sit denn isch är wine umkeerte Händsche, dä isch eifach iifersüchtig, aber jetzt won är weiss dass du hüratisch wird är wool wider vernünftig wärde.

Hanni: I hoffes.

Anna: So jetzt wär i ou wider da.

Katrin: Wo isch de der Simon?

Anna: Dä isch nume no schnäll d Poschtcharte mit der Lösing vom Rätsu ga abela, morn isch nämlech lisändeschluss.

Katrin: Oo Grosi, wi mängs Rätsu hesch du afe gmacht u gwunne hesch no nie öppis.

Anna: *(lächelt verschmitzt)* Wart nume ab, dir wärdit no Ouge mache.

Katrin: *(lacht)* Das seisch jedes mal, aber jetzt hock ab.

Anna: I wott nume no hurtig ine öppis ga reiche. *(geht bis zur Haustür)* Ee, das is nid vergisse, i bi de morn nid da.

Hanni: Jä wo wosch de häre?

Anna: *(leicht erschrocken, für sich)* Ja wo wott i häre. *(überlegt kurz)* Ee uf Langnou. *(Ort kann je nach Region geändert werden)*

Hanni: Wo häre.

Anna: Uf Langnou, dert wont ä Schuelfründin vo mir u die gaani morn ga bsueche. *(ab ins Haus)*

Hans: S Grosi isch eigentlech no rächt undernämigsluschtig für sis Alter.

Hanni: *(seufzend)* Das chasch lut säge.

Katrin: Mueter bis doch froo das äs no so guet zwäg isch.

Anna: *(mit Agenda und einem kleinen Päckli aus d.Haus, setzt sich.)*

Simon: So Grosi, d Charte isch im Chaschte. Wäm ghört de dä BMW dert hinde.

Hans: Dänk Spaziergänger.

Anna: Danke, aber jetzt hock ab. *(hebt das Glas)* Prost zäme. *(stossen an)*

Hanni: So u jetzt wei mir über s Hochziit rede, das chunnt jetzt scho chli plötzlich. Hesch scho äs Chleid?

Katrin: I ha scho chli umegluegt, mi aber no nid chönne entscheide. Nächscht Wuche wotti de eis ga choufe. Chunnst mit Mueti, chasch mir de hälfe useläse, wosch?

Hanni: Ja sicher, i fröie mi u wenn i dir öppis cha hälfe de säg s.

Katrin: Danke Mueti, aber mir hei eigentlech scho fasch aus vorbereitet, d Chärtli göö morn ou wägg.

Hans: U wivil heit dir iiglade.

Simon: Wenn aui chöme vierzgi.

Hans: Nid mee?

Katrin: Mir wei nid äs Riisefescht.

Anna: Dir heit rächt aber jetzt wott i ou no öppis säge, schliesslich chunnt no einiges uf üs zue.

Katrin: *(greift nach dem Päckli)* Für wär isch de das?

Anna: D Finger äwägg, das het Ziit bis später. *(öffnet die Agenda)* Auso hütt isch der dritt Ougschte.

Hans: *(trocken)* De isch morn de viert...

Anna: Hesch rächt, aber jetzt loset zue. Win i vori gseit ha, gaani morn uf Langnou, *(schreibt)* so wilers am dritte Septämber isch Hochziit, hani das no rächt im Chopf. *(notiert nun alle folgenden Daten)*

Simon: Ja und...

Anna: I bi no nid fertig. Am zääten Oktober isch mi fufesibäzigschte Geburtstag, am sächste Novämber wird z Hanni fufzgi, nächhär isch glii Chlousetag, am 25. Dezämber d Wienacht, am 31. Silveschter u am 1. Januar Nöijaar... das chame grad zäme fire, de git das im gsamte föif Fescht i däm Jaar.

Hanni: Oo herrje, de chöme mir ja gar nümme zum firen us.

Anna: Wart nume, äs geit im nöie Jaar grad witer. *(gibt Katrin das Päckli)* So jetzt chasch s uspacke.

Katrin: *(überrascht)* Das isch für mi?

Anna: *(verschmitzt)* Wes dir passt?

Katrin: *(öffnet das Päckli)*

(Alle sehen gespannt zu)

Simon: Mach s nid so spannend.

Katrin: *(schaut vorsichtig unter den Deckel, steht auf, lacht laut los.)* Grosi, wohär weisch du das?

Anna: *(strahlt)* I weiss haut fasch aus.

Hans: Säg ändlech was drinne isch.

Katrin: *(nimmt ein Paar Bébéfinkli heraus)* Luegit da, üsem Bébé sini erschte Finkli. Danke Grosi, die si de härzig.

Simon: *(nimmt Katrin in den Arm)* Eigentlech hei mir s erscht nach dr Hochziit wölle säge, aber s Grosi het üs ä Strich dür d Rächnig gmacht.

Hanni: *(freudig überrascht)* Isch das waar?

Katrin: *(strahlend)* Ja Mueter, Vatter dir wärdit im Februar Grosseltere *(zu Anna)* u du Urgrosi!

Hanni: *(freut sich, zu Hans)* Was seisch derzue "Grossvatter"?

Hans: Ja was söll i da no säge, das chunnt jetzt scho chli plötzlich. *(krault sich verlegen im Haar)* Platz gnue hei mir ja.

(Alle lachen)

Hanni: Typisch Ma! Ömu i fröie mi u dass s Grosi das scho gwüsst het, verwunderet mi überhaupt nid, das ghört ja s Gras wachse. *(umarmt Katrin und Simon)*

Hans: *(etwas hilflos)* U d Flöö hueschte.

Anna: *(nimmt das Glas)* Uf mis erschte Urgroschind, uf d Katrin u ufe Simon, i fröie mi riisig, Prost!

(alle stossen miteinander an, setzen sich wieder)

Hans: Langsam fröi i mi o, mues dank morn ga luege ob s Wiegeli no mues gstriche wärde.

Hanni: Auso i gloube das het no chli Ziit. *(alle lachen)*

Anna: *(nimmt Schlüsselbund a.d.Tasche, legt ihn auf den Tisch)*

Hanni: Wäm ghöre die Schlüssle?

Anna: *(stolz)* Mir.

Simon: *(nimmt den Schlüsselbund)* Aber das si doch Outoschlüssle.

Anna: Genau.

Hans: Wo hesch die gfunde?

Anna: Die hani nid gfunde u ou nid gschtole, die hani übercho.

Katrin: Vo wäm u für was.

(Alle schauen sich ratlos an)

Anna: Ja lueget nume das si d Schlüssle vo mim nöien Outo.

Simon: Jä wohär hesch de du plötzlech äs Outo?

Anna: Ganz eifach, gwunne bim nä Wettbewärb.

Hanni: Grosi mach keini Witze.

Hans: *(lächelnd)* U wo hesch de dis gwnnene Outo weni darf frage?

Anna: *(zu Hans)* Muesch gar nid so blöd grinse. *(lachen)* I liide no nid a Arterieverchalchig. Bi dr Linde hinde steit mis nigonagunöien Outo.

Katrin: Was dä knallrot BMW wo scho dr ganz Namittag det schteit, ghört dir?

Anna: *(nickt)*

Simon: *(springt auf)* Dä mues i vo nach ga luege, wär chunnt mit?

(Alle ausser Anna hi.li.ab)

Anna: *(für sich)* Hoffentlech luege si nid allzuguet. *(schenkt sich Wein ein)* I gloube i nime gschider no ä Schluck. *(trinkt)*

Hanni: *(v.hi.li.)* Grosi, isch das würklech waar, dass du das Outo gwunne hesch?

Anna: *(nimmt das Kuvert aus der Tasche, gibt es Hanni)* Da chasch läse!

Hanni: *(öffnet das Kuvert, nimmt Blatt u. Fahrzeugausweis heraus, liest)*
Tatsächlich, Grosi i gratuliere dir.

Hans: *(mit Katrin u. Simon v.hi.li.)* Mir schliessen üs aa. *(alle gratulieren)*

Simon: Ä tolle Wage, aber säg wär het dä bracht?

Anna: Eine vor Garasch, i weiss der Name nümme... wiso fragsch.

Simon: U du bisch sicher dass dä nigunagunöi isch wi vori gseit hesch?

Hanni: Da lis sälber. *(gibt Simon den Brief)*

Simon: *(liest kopfschüttelnd)*

Katrin: Was hesch, stimmt öppis nid?

Simon: Scho, aber heit dir nüt gsee?

(Alle schütteln verständnislos den Kopf)

Anna: *(für sich)* Jetzt chunnt s.

Simon: Vor im rächte Kotflügu het s ä Büle *(Beule)*; dass die sich derfür hei, äs nöis Outo mit Bläschade z bringe find i dr Gipfu. *(zu Anna)*
Da muesch reklamiere.

Hans: Dr Simon het rächt.

Anna: Das wird nüt nütze.

Hans: Wiso nid, wenn die äs Outo verschänke de sött s de ou i tadulo-
sem Zueschtand sii.

Anna: Das isch äs ou gsii won is übercho ha.

Hans: Wi meinsch jetzt das?

Anna: Auso um s churz z mache, die Büle isch vo mir.

Hanni: Grosi!

Katrin: Du wosch doch nid öppe säge du sigsch mit däm Outo gfaare.

Anna: Gfaare chame däm nid säge.

Hans: Ja was hesch de gmacht?

Anna: *(erzählt verlegen)* I ha mi haut gfröit das ig i mim Alter no äs Outo gwunne ha, bi ineghocket für z luege wi das so isch hinderem Schtürred u will i dr Schlüssu ha bi mir gha, hani dänkt i chönnt dä Wage einisch aalaa u wini dr Schlüssu dräit ha, het dä Charre grad ä Gump gno u scho het s klepft!

Hans: U i was ine isch dä Chare de gumpet, dass grad ä Büle het gää.

Anna: I d Linde natürlech, süsch isch ja nüt ume gsii. I ha ja nid chönne wüsse, dass dä grad geit weni dr Schlüssu dräie.

Hanni: *(erschrocken)* Jesses Grosi, het s dir nüt gmacht?

Anna: Jä wohär ou, i bi nume erchlüpft.

Simon: Aber jetzt wetti doch no gärn wüsse wiso dass dä Wage nümme ar Linde aa, sondern zwe Meter vordra steit.

Anna: Nachdäm äs klepft het hani der Motor abgschteilt u bi ga luege was passiert isch.

Katrin: U nächhär?

Anna: I ha das Outo ömu nid am Boum aa chönne la schtaa, auso bini wider iigschtige u ha uf dene Pedal umedrückt u bi eim isch är du chli zrüg gge.

Simon: *(lacht laut los)* Grosi das isch d Kupplig gsii, die hättisch scho sölle bruche für aazlaa.

Anna: Das hani haut nid gwüsst. *(fängt an zu weinen)*

Hanni: *(legt den Arm um Anna)* Wäge däm bruchsch doch nid z gränne, *(weinen)* äs isch ja niemerem öppis passiert.

Anna: *(putzt sich die Nase)* Äs isch ja nid wäge däm.

Hanni: Wäge was de?

Anna: I ha das Outo är Katrin u äm Simon wölle schänke, zur Hochziit.

Hans: Ja aber das chasch doch glich.

Anna: Aber doch nid mit äre Büle.

Hans: Das isch doch nid so schlimm, morn bringe mir das Outo i d Garasch u i paar Tag gseesch vo der Büle nüt me.

Anna: Du meinsch das läng no bis zum Hochziit?

Hans: Ganz sicher.

Anna: *(gibt Katrin und Simon den Schlüssel)* I gloube die si bi öich sicherer.

Katrin: Isch das dir würkli ärnst, du wosch üs das Outo schänke?

Anna: Ja, i cha ja nid faare u nume für z luege wi s verroschtet hanis ja nid übercho.

Katrin: *(und Simon nehmen Anna in die Arme und bedanken sich, Anna fängt wieder an zu weinen)*

Katrin: Aber Grosi, jetzt muesch doch würklich nümme gränne.

Anna: *(schnupft noch ein wenig)* I höre ja scho uf. *(lächelt wieder)*

Hanni: I bi ja scho froo das nüt wifers passiert isch.

Hans: Das chasch lut säge, *(zu Anna)* aber was hättisch de gmacht wenn grad d Polizei cho wär?

Anna: *(zuckt die Schultern)* U de, der Uswis hätte die mir ömu nid chönne nää, i ha ja gar keine. Han i rächt oder nid?

Alle: Wi gäng.

Katrin: Grosi du bisch di Beschtli!

V o r h a n g

2. A K T

Am nächsten Tag.

1. Szene:

Peter, Hans, Katrin

Peter: *(v.hi.li. schaut sich um)* S schint niemer umezsii, waarschinlich si si no am Mittagskafi. Henu, de hani ja no ä Galgefrischt. *(setzt sich, wischt sich Schweiss von der Stirn)* Wi hani ou nume so blöd chönne sii. *(schaut auf d.Uhr)* We de nid glii öpper chunnt verlüri de no dr Muet. *(steht auf)* I gloube i gaa gschider wider, cha ja später no einisch cho. *(will hi.li.ab)*

Hans: *(aus d.Haus)* Ja lue da dr Peter, bruchsch der Traktor?

Peter: *(dreht sich erschrocken um)* Ee nei... Sälü Hans, i ha, i wett, ee isch ächt... *(kratzt sich nervös im Haar)*

Hans: *(kopfschüttelnd)* Was isch mit dir, bisch nid zwäg?

Peter: Nei, ee äs isch..., isch d Katrin da?

Hans: *(seufzt)* Ja d Katrin isch scho da, aber was wosch de no vo ire? S Hanni het dir ja geschter gseit si wöll hürate, hesch das no nid kapiert?

Peter: Scho, drum bini ja da, i mues mit ire rede.

Hans: I verstaa di nid, was wosch de no mit ire rede?

Peter: *(verlegen)* Auso ja, i bi cho für mi bi ire z entschuldige.

Hans: *(erstaunt)* Hani rächt ghört, *(zeigt auf Peter)* du wosch di bi ire entschuldige?

Peter: Ja, hesch scho rächt ghört, für mi z entschuldige.

Hans: *(klopft ihm auf die Schulter)* Schiinbar bisch wider normal worde. Hock ab, i gaa ire ga rüefe. *(ab ins Haus)*

Peter: Wen is nume scho hinder mir hätt. *(setzt sich)*

Hans: *(mit Katrin aus d. Haus)* Gang nid z ruch mit iim um, i gloube är het würklech nachedänkt.

Katrin: Hoffentlech hesch rächt Vatter. *(zu Peter)* So da bini.

Peter: *(steht auf)* Ja auso i wett mi bi dir cho entschuldige u möchti dir aus erkläre.

Hans: I gloube i bi da überflüssig.

Peter: Chasch scho blibe, i ha nüt dergäge.

Hans: *(winkt ab)* Nei danke, so wi s usgseet git das es längers Gschpräch, i ha no Arbeit *(hi.li.ab)*

Katrin: Hock ab u red, i lose. *(setzt sich)*

Peter: I weiss gar nid woni söll aafaa, am beschte scho bim Sandchaschte, nei das isch scho chli z früe süsch hocke mir no am Abe da. Säge mir nach dr Schuel, das isch ä schöni Ziit gsii, ab und zue si mir zäme z Tanz oder ga wandere wenn frei hesch gha, bsinnsch di no?

Katrin: Ja.

Peter: Vor drü Jaar wo mini Eltere verunglückt si...

Katrin: *(mitleidig)* Muesch nid drüber rede, wenn s dir no wee tuet.

Peter: Doch i muess drüber rede. Auso denn nach däm Unfall bini vo dinen Eltere ufgno worde wi ne Soon, si si mir mit Rat und Tat zur Site gschtande, d Tür isch gäng offe gsii für mi, Tag und Nacht. Du bisch i jeder freie Minute zu mir cho, hesch mir ghulfe, i ha chönne rede du hesch zueglost, u gäng weni wider im Loch bi gsii u gmeint ha äs göng nümme witer, hesch du mir wider Muet gmacht, nie hesch d Geduld verlore. Du bisch mi beschti Fründin gsii, so öppis wi mi chlini Schwöschter.

Katrin: Das bini gärn gsii, mir hei ä schöni Fründschaft gha aber nid mee, i ha dir nie Hoffnige gmacht das äs mee chönnt wärde.

Peter: Du hesch ja rächt, ä schöni u gueti Fründschaft isch das gsii u i sälber ha di kaputt gmacht.

Katrin: *(ernst)* Da mues i dir leider rächt Gä, aber chasch du mir erkläre wärum, villicht isch no nid aus verlore u wär weiss eventuell chöit ou dir, du u dr Simon no Fründe wärde.

Peter: *(verzweifelt)* Das chasch ganz sicher vergässe. Dür mi blödi liversucht, u dass dr Simon mit üser Fründschaft nid chönnt iiverstande sii, hani iin i öppis inezoge wo dir mir sicher nid chöit vergässe, u jetzt bevor dir hüratet mues is säge.

Katrin: *(erschrocken)* Jä ums Himmelswille, was hesch de no agschtellt?

Peter: Vor fascht zwöi Jaar hani eini leere kenne u scho gli druf gwüsst, dass si di richtigi für mi isch.

Katrin: *(ungläubig)* Was, aber jetzt begrifi ersch rächt nid wiso du mi gäng beläschiget hesch, wenn du doch eini hesch.

Peter: Gha hesch, muesch säge. I ha vor guet äme halbe Jaar mit ire Schluss gmacht.

Katrin: Jetzt chumi nümme nache, wärum de das? *(verständnislos)*

Peter: Zersch ha se agloge, nächhär Schluss gmacht will i z feig bi gsii ire d Waarheit z säge. Speter woni der Muet derzue ha gha u ire aus ha wölle erkläre isch si furt gsii. Niemer het mir wölle säge wohi si ggangen isch, derbi hätt i aus wölle guet mache, *(traurig)* aber jetzt isch s z spät.

Katrin: Peter, Peter was isch nume us dir worde. Aber jetzt wüsst i doch no gärn was dr Simon mit dere ganze Gschicht z tüe het.

Peter: Das isch gli gseit. I ha d Marlis di ganz Ziit im Gloube gla, das i der Simon Burger bi.

Katrin: *(entsetzt)* Säg einisch, spinnsch du, wiso de das?

Peter: *(zuckt die Schultern)*

Katrin: *(interessiert)* Aber wi hesch vori gseit, wi heisst si?

Peter: Marlis!

Katrin: Wie no mee?

Peter: Marlis Graber.

Katrin: Jetzt Wäut ghei um.

Peter: *(aufgeregt)* Was hesch ou, kennsch du si öppe?

Katrin: Los Peter, s Bescht isch du geisch jetzt hei u chunnsch de am Abe wenn dr Simon da isch wider, *(ist aufgestanden u. zieht Peter vom Stuhl)* u am beschte bringsch de no ä Fläsche Wii mit. So u jetzt gang frag nümme, mach was i dir gseit ha.

Peter: *(hilflos)* Ja aber...

Katrin: Gang jetzt Peter. *(schiebt ihn nach hinten)*

Peter: Wenn meinsch de gani halt *(hi.li.ab)*

Katrin: *(für sich)* Isch das ä Löli, statt offe mit mir z rede macht är üs u ou sich sälber z Läbe schwär. Wenn jetzt nume s Grosi da wär, de chönnt i mit iim drüber rede, äs findt ja meischtens für aus ä Lösig.
(ab ins Haus)

2. Szene:
von Wartburg, Hans, Hanni, Katrin

Hans: *(v.hi.li. wäscht sich beim Brunnen die Hände, ruft)* Hee isch eigentlech niemer da. *(schaut nach hinten rechts, sieht Hanni)* Hanni hesch öppis?

Hanni: *(v.hi.re. in Gartenschürze, hält sich die rechte Hand)*

Hans: Was hesch de du?

Hanni: I gloube z Handglänk verstucht.

Hans: Chum hock ab. *(schaut die Hand an)* Tuet s fescht wee, chasch se bewege?

Hanni: *(setzt sich)* Aua nei, ömu nid guet, mir wird s richtig blöd, reichsch mir bitte äs Glas Wasser?

Hans: Ja sicher, i luege ou grad wo d Katrin isch. *(ab ins Haus)*

Hanni: So öppis Dumms cha ou nume mir passiere.

von Wartburg: *(v.hi.re.)* Grüessech Frou Meier.

Hanni: Grüessech Herr von Wartburg.

Hans: *(mit Wasser aus d.Haus)* Lue Hanni, da isch afe äs Glas Wasser. *(sieht von Wartburg)* Wär hei mir de da?

Hanni: Danke. *(trinkt)* Das isch der Herr Dokter von Wartburg

Hans: *(gibt ihm die Hand)* Fröit mi u dass dir Dokter sit ersch rächt, mi Frou het nämlech grad Unfall gmacht.

Hanni: Aber Hans, dr Dokter von Wartburg het Ferie.

von Wartburg: *(wichtig)* Scho rächt Frou Meier, ä Arzt isch da für z hälfe. Was isch passiert, heit dir Schmärze?

Hanni: *(zeigt die re. Hand)* Ja da, i bi gschtolperet im Garte hinde u derbi uf d Hand gheit.

von Wartburg: Zeiget einisch. *(untersucht sehr ungeschickt die Hand)* Ganz sicher broche, da chan i nid hälfe, dir müesst i ds Spital.

Hanni: Oje, ou das no, chan i nid nume zum Husarzt.

von Wartburg: Nei, das muess grönget u villicht sogar no grichtet wärde u für das müesst dir scho i ds Spital.

Hans: I rüefe är Katrin, si cha de mit dir cho. *(ab.ins Haus)*

von Wartburg: Rächt so, i cha öich nid emal äs Schmärmittu gä, i ha grad nüt bi mir.

Hanni: Äs geit scho, danke.

Katrin: *(mit Verbandkasten aus d. Haus, Hans folgt)* Oo Mueter wi het das chönne passiere. *(zu v. Wartburg)* Grüessech Herr von Wartburg, meinet dir würtlech mir müesse i ds Spital? *(zu Hanni)* Zeig, mir wie di Hand ibinde, de isch si chli gschützt. *(bindet die Hand ein)*

von Wartburg: Ja Frölein Meier, dert cha öier Frou Mueter am beschte ghulfe wärde. Ee, eigentlech bini verbi cho für mi z Verabschide, i reise nämli morn scho ab, uf mi wartet ä nöie Fall.

Hanni: *(gibt ihm die Hand)* Das tuet mir leid für öich, auso i däm Fall u Widerluege Herr von Wartburg.

Katrin: Chumm mir wei jetzt gaa. Adiö Herr von Wartburg *(mit Hanni hi.li.ab)*

Hans: Auso adiö Herr Dokter u danke.

von Wartburg: Adiö Herr Meier *(h.r.ab)*

Hans: *(schaut ihm nach)* Ä gschniglete Hagu, s Grosi het scho rächt, was het ächt dä i üser Gägend verlore? Janu mir cha s ja glich sii. *(Man hört hinter der Bühne ein Auto dreimal hupen)* Wär chunnt äch da no, i muess dänk ga luege. *(hi.li.ab)*

von Wartburg: *(v.hi.re., schaut sich um, tut so als suche er etwas)* Schinbar niemer ume. *(schaut beim Fenster u. Tür herein)*

Hans: *(mit einem Bund Besen v.hi.li., sieht von Wartburg)* I ha gmeint dir siget ggange... suechet dir öpper?

von Wartburg: *(erschrocken)* Nei, ee i ha wölle säge ja, mis Notizbüechli suech i aber i findes nid, i muess nöimen anders verlore ha. *(hi.re.ab)*

Hans: *(stellt die Besen an die Wand)* Wool chli verhürschet dä Dokter.

3. Szene:
Hans, Jürg

Jürg: *(v.hi.li.)* Sälü Hans.

Hans: Sälü Jürg, chum hock ab. *(setzen sich)*

Jürg: Du dä BMW steit ja gäng no dert hinde, hesch gsee?

Hans: *(schmunzelnd)* Dä schteit no lang dert, dä ghört nämlech üsem Grosi, i weiss es ou erscht sit geschter Abe.

Jürg: Was verzellsch da, si cha ja gar nid Outo faare.

Hans: Äs Oute gwinne chasch mit oder oni Uswis.

Jürg: *(erstaunt)* Si het das Outo gwunne? Het die äs Glück, das sött üsereim ou passiere.

Hans: Hesch rächt. Si schänkt dä Wage är Katrin u äm Simon zum Hochziit.

Jürg: Äs schöns Gschänk. I däm Fall mues i ds Kennzeiche nid überprüefe, so i mues wifers.

Hans: Uf librächerjagd nimi a.

Jürg: Äbe ja Tag u Nacht si mir im lisatz, aber dä oder die chlaue eifach witer, wi wenn s üs nid gäb. Geschter Abe bi Zürchers am Mülihoger hinde u chli später bi Steiners im Grabe.

Hans: Was jetz ou no bi dä Bure?

Jürg: Ou bi dene het s nid nume Härdöpfu. *(steht auf)* So i mues dänk wifers, häb d Ouge offe u lueg das gäng öpper ume isch vor allem am Abe.

Hans: *(steht auf)* Bi üs isch eigentlech gäng öpper ume, aber danke für d Warnig.

Jürg: Scho rächt, aber ufpass mir wüsse nid ob dä oder die bewaffnet si. Auso Sälü Hans. *(hi.re.ab)*

Hans: Isch guet, sälü Jürg. *(überlegt kurz)* Eigentlech hani no ä Rein hindere wölle, aber de isch kei Mönsch ume. Henu i ha ja da ou no Arbeit *(hi.li.ab)*

4. Szene:
Anna, Hans, Simon

Anna: *(v.hi.re., in Sonntagskleidung)* So i wär ume da, *(schaut sich um)*
schinbar aus usgfloge. *(ab ins Haus)*

(Die Bühne bleibt kurze Zeit leer)

Anna: *(mit Getränk u. Gläser aus d.Haus, setzt sich, trinkt)* Das tuet guet.

Hans: *(v.hi.li.)* Aa Grosi, du bisch scho zrug, isch di Fründin nid
daheime gsi?

Anna: *(verständnislos)* Wiso?

Hans: Will scho wider da bisch.

Anna: *(winkt ab)* I verzelles de speter. Wo si ds Hanni u d Katrin?

Hans: S Hanni het d Hand verschtucht oder broche... d Katrin isch mit
iim zum Dokter. So i wott ga witermache. *(hi.li.ab)*

Anna: Oje, hoffentlech brucht s kei Gips bi dere Hitz. *(ab ins Haus)*

Simon: *(v.hi.re., ruft ins Haus)* Katrin! *(keine Antwort)* Jetzt hani einisch
früecher Fürabe u de isch si nid da.

Anna: *(aus d.Haus)* Guet dass scho da bisch.

Simon: Grosi du bisch scho zrug, u verzell hesch öppis usegfunde?
(beide setzen sich)

Anna: Meinsch öppe i reisi für nüt u widernüt ir Wältgschicht ume. Aber
wiso bisch de du scho da, hesch äs schlächts Gwüsse?

Simon: Sicher nid, i ha gseit i heig mit der ganze Sach nüt z tüe, *(leicht
verärgert)* gloub mir s doch.

Anna: I gloube dir ja.

Simon: De isch s ja guet, aber jetzt verzell.

Anna: Auso erschtens chani dir säge, dass dä Brief wo du übercho
hesch gar nid dir ghört.

Simon: Das isch mir vo afang a klar gsi, aber isch das aus wo usegfunde
hesch?

Anna: Wosch mi beleidige he, wart nume ab, die Sach wird sich de sicher ufkläre.

Simon: Hoffentlech.

Anna: Isch ächt der Peter scho bir Katrin gsi?

Simon: Wi chunsch jetzt uf dä?

Anna: Är het sich wölle cho entschuldige u mit ire cho rede.

Simon: Isch är jetzt ändlech vernünftig worde. Aber länk jetzt nid vom Thema ab, säg gschider...

Anna: Ja, ja bis doch nid so ungeduldig. I bi ou nümme di Jüngschi, i mues zersch überlege.

Simon: Hättisch das nid im Zug scho chönne?

Anna: Nei hani nid, i bi nämlech mit äm Outo heicho.

Simon: *(kopfschüttelnd)* Sä g nume no, du heisch Outostopp gmacht.

Anna: *(entsetzt)* I bi doch nid Läbesmüed, nei i ha äs gwüsses Fröilein Marlis mitbracht u das het äs Outo.

Simon: Grosi du wosch doch nid öppe säge du heisch die da häre bracht.

Anna: Genau das hani, äs nätts Meitli isch das.

Simon: *(verzweifelt)* Das darf doch nid waar sii, aber wärum de, u wo isch si de jetzt.

Anna: Das isch ja mis Problem. Zur Ziit wartet si im Bäre unde, aber dert cha si ja nid bliibe. S Beschte wär du würdisch se ga reiche.

Simon: *(ungläubig)* Was ii, u de no dahäre? Überhaupt hesch doch gseit si heig äs Outo.

Anna: Het si scho, aber mit däm cha si nid zu üs cho.

Simon: U wärum de nid?

Anna: Wäg äm Peter, dä kennt d Marlis nämlich u ou ires Outo.

Simon: Jetzt chumi nümme nache, wohär weisch du das?

Anna: Vom Peter u vor Marlis, u jetzt frag nüt me das chöi si dir de sälber erkläre. Gang reich jetzt d Marlis u mach das öich dr Peter nid grad gseet.

Simon: De gaani haut, (*steht auf*) aber i kenne die ja gar nid.

Anna: Aber d Marlis di, i ha ire nämlich äs Foto vo dir zeigt.

Simon: Du hesch ire vo mir... das darf ja nid waar sii.

Anna: I ha dänk d Marlis ufklärt, dass dä wo si für di ghalte het än andere isch. So u jetzt gang ändlech.

Simon: (*seufzt*) Mira halt, aber uf dii Verantwortig (*hi.li.ab*)

Anna: (*für sich*) Die Verantwortig übernimm i gärn. (*ab ins Haus*)

5. Szene:

Hanni, Katrin, Hans

Katrin: (*mit Hanni v.h.l.*) Chum hock ab, oder wosch lieber ine?

Hanni: (*rechte Hand mit Verband in Schlinge*) Nei i blibe da u warte ufe Vatter. (*setzt sich*)

Katrin: Schinbar het är scho Zvieri gha. (*nimmt Glas vom Tisch*) Wosch äs Tee?

Hanni: Lieber äs Kafi.

Katrin: Isch guet, i bringe dir grad eis. (*ab ins Haus*)

Hans: (*v.hi.li. setzt sich*) So u jetzt dii Hand, isch si broche?

Hanni: Nei nume wüeschst verstucht, dä Wäg is Spital hätte mir üs chönne spare.

Hans: De het dä komisch Dokter nid rächt gha.

Hanni: Gott sei dank nid, bi dere Hitz ä Gips wär nid grad so agnääm.

Hans: Da chönntisch no rächt ha.

Katrin: (*mit Kaffee aus d.Haus*) So da wär s Kafi. (*zu Hans*) Isch s Grosi eigentlech scho hei cho?

Hans: Scho äs ziitli, aber wo s jetzt isch weiss i ou nid.

Katrin: Dänk öppe bi sine Hüener oder irgendwo am rätsle.